

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anleihen, Grundentf.-Obligationen, and diverse other securities.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

Samstag den 9. März 1889.

Hôtel „Elefant“ morgen (286) 13-6 Militär-Concert. Zahnarzt Schweiger

Nebenerdienst für Pensionäre, Beamte u. Kaufleute wird nachgewiesen von Alexander Köhler, Buchhandlung. Dresden.

Comptoir-Einrichtung. Eine gut erhaltene Comptoir-Einrichtung, bestehend aus feinsten Cassa, 2 Pulten, Sesseln, Copierpresse, Papierkorb etc., ausserdem auch Stellagen, werden zu kaufen gesucht.



Stadt, Deutsche Gasse 6, I. Stock, ist eine nette, kleine (979) 3-2 Wohnung für Georgi zu vermieten. Zins 140 fl. Rücksprache darüber ebendasselbst, II. Stock.

Mit Georgi ist im Hause Rain Nr. 20 im I. Stocke eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, nebst allen erforderlichen Nebenlocalitäten zu vermieten.

Im Hause Rathausplatz Nr. 20 ist ein schönes (884) 4-4 Gewölbe sammt zwei Magazinen von Georgi an oder noch früher zu vermieten.

Advertisement for A. Mayer's Doppelbier. Includes text: 'Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande!', 'Flaschenbier', 'Doppelbier', 'A. Mayer's Depôt, Laibach.'

Advertisement for Trnkóczy's dental products. Includes text: 'Unübertrefflich für Zähne', 'I. Salicyl-Mundwasser', 'II. Salicyl-Zahnpulver', 'Apotheke Trnkóczy neben dem Rathhause in Laibach.'

Advertisement for '18jähriges Renommée' cough medicine. Includes text: 'als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für Lungenfranke, Gleichsüchtige, Blutarme', 'JUL. HERBABNY', 'Kalk-Eisen-Syrup'.

Advertisement for 'Kalk-Eisen-Syrup' featuring a portrait of a man and text: 'Tausend Dank für die Genesung meiner Tochter, da selbe, heute ist es ein Jahr, hoffnungslos und ausgegeben, bis zum Skelett abgezehrt, dalag.', 'Schutz-Marke', 'JULIUS HERBABNY WIEN'.

Feuerfeste Cassa

wird zu kaufen gesucht.
Von wem? sagt die Administration
dieser Zeitung. (949) 3-3

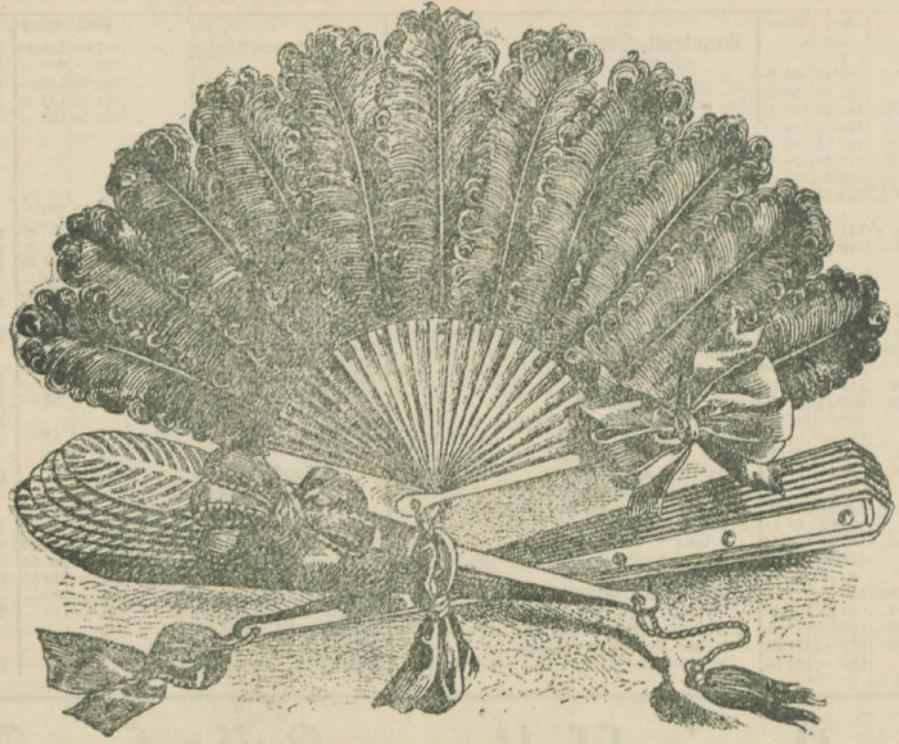
Concessioniert von der hohen k. k. österr.
Regierung. (496) 5

Red Star Line
Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelphia
New York

schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billige Preise.

Auskunft ertheilen:
die concessionierte Repräsentanz Ludwig
Wielich in Wien, Wehringergasse 17.

1888
Frühjahrs-Saison
1889



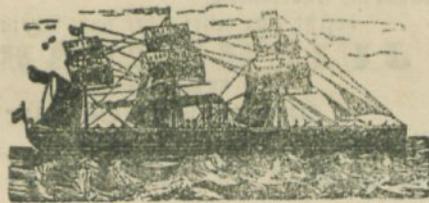
Novautés in Fächern.

J. S. BENEDIKT, Laibach.

Spezerei-Geschäft mit Trafik

wegen Abreise **sogleich abzugeben**. Guter Eckposten. Trafik deckt den Zins. Erforderlich fl. 600. Rest in Raten. Auch Zimmer- und Küchen-Einrichtung billigst. — Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (888) 3-3

Reisedauer von Laibach bis Amerika circa 13 Tage und Preis sammt Kost am Schiffe von fl. 60 anwärts.



Wichtig für Reisende nach Amerika.

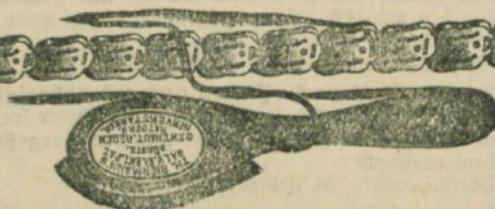
Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den **von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten Haupt-Passagieragenten**

Jos. Paulin in Laibach
Marienplatz Nr. 2

als Vertreter der europäischen und amerik. Eisenbahnen und der deutschen Postdampfschiffahrt.
Dasselbst werden **Fahrkarten mit voller Garantie** von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuerlich bedeutend ermäßigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt. (5701) 14
Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermanns Interesse bestens empfohlen, sie ist viel **kürzer und billiger** als jene über Wien.

Wo noch Hilfe möglich ist

bei Gicht-, Rücken- mark- und Nerven- leidenden. Nach vielen Mühen und langjährigem Studium



am eigenen kranken Körper ist es Herrn Biermanns gelungen, einen

internationalen, galvano-elektro-magnetisch wirkenden Heilapparat

zu erfinden, wo zwei Materien vereint wirken und jedes Leiden aus der Wurzel heilt. Dieser Apparat wurde an mehr als 20.000 Patienten auch in Spitälern mit bestem Erfolge, wo alles andere bisher vergeblich war, angewandt, bei Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Nervenkrankheiten jeglicher Art, gestörter Blutcirculation, rheumatischen und nervösen Kopfleiden, Hautkrankheiten und Unthätigkeit erprobt. Unzählige Atteste von Patienten und Aerzten bestätigen die herrlichsten Heilerfolge. Dieser einzig und allein existierende k. k. österr. priv. Heilapparat zur Selbsthilfe wird mit Gebrauchsanweisung aus dem Fabrikcomptoir Prag, **Mariengasse 33 neu, Parterre**, für 12 fl. versandt. Bei vorheriger Einsendung franco; es sei noch gesagt, dass die Anwendung leicht und einfach ist. Hat man die Batterie mit Essig nass gemacht, so ist der elektrische Strom sofort in derselben. Man hakt die Bürste mit der Leitschnur in das eine Loch der Batterie, die man in die Hand nimmt, und bürstet sich elektrisierend mit der andern Hand da, wo man Schmerzen spürt.

NB. Um jedem Vorurtheil und jeder Missgunst zu begegnen, dem Hilfsbedürftigen die Reellität des oben genannten Apparates zu beweisen, verpflichtet sich der Erfinder und Erzeuger Biermanns, den gezahlten Betrag von 12 fl. zurückzuerstatten und eine freiwillige Conventionalstrafe von 1000 fl. demjenigen zu bieten, welcher nachweisen kann, der Apparat functioniere nicht so lange, als die Batterie vorhält, was bei mässiger Benützung jahrelang der Fall ist. Eine solche Garantie wird bei anderen elektrischen Apparaten keinem Hilfsbedürftigen geboten. Prospekte werden gegen 5 kr. zugesandt. (832) 12-8

P. T.
Ich beehre mich, hiemit zur höflichen Anzeige zu bringen, dass ich am hiesigen Platze, **Alter Markt Nr. 17**, ein Detail- und Engros-Geschäft von allen Gattungen
Südfrüchten, ital. Gemüsen, Obst und Meerfischen
errichtet habe, in welchem stets eine reiche Auswahl frischer Ware zu billigem Preise geboten sein wird. — Indem ich das geehrte Publicum um zahlreichen Zuspruch bitte, empfehle ich mich hochachtungsvoll
Lazar L. Dimitrievich
(mit Haupthaus in Triest).
(984) 3-2

Vielfach prämiert, Wien, Paris, Sidney, Melbourne, Linz etc.
Die billigsten und bewährtesten
Sodawasser-Apparate
Syphons ausgezeichneter Construction in gesetzlicher und in blei-freier Qualität mit besonderen Erneuerungen. Complete Einrichtungen von Sodawasser-Fabriken und Trinkhallen

liefert die k. k. landespriv. (813) 10-4
chir. Spritzen-, Sodawasser-Apparate- und Syphon-Fabrik von
CARL POCHTLER, Wien, VII., Kaiserstrasse 87.
Export nach allen Ländern der Erde. — Illustrierte Kataloge gratis und franco.

Sterblichkeits - Verminderung
der Kinder im ersten Lebensjahre. Jede Mutter trägt hiezu bei, durch Ernährung ihres Kindes mit
Reuters Kraftgriess.
Wenn alle anderen Nahrungsmittel nicht genommen oder erbrochen werden, ist der Erfolg mit diesem nach dem Gebrauch einer 90 kr.-Dose sichtbar. Das Kind wird kräftig und blühend, sie nährt es 18 Tage und Nestlé's 90 kr.-Dose nur 3 Tage. Im täglichen Gebrauch im St. Annen-Kinderspital, Director Prof. Dr. Widerhofer, k. k. Leib- arzt und Hofrath. Es wird verordnet von den Docenten der Kinderheilkunde: Wiener Univ. Dr. von Hüthenbrenner, Herz und Friedinger. Dr. Pfost in Ischl schreibt darüber: «In allen Fällen, in denen ich Reuters Kraftgriess verordnete, hat er sich sehr gut bewährt!» — **Reuters lösl. Hafermehl** à 30 kr. ist die rationellste Nahrung für Wöchnerinnen, Magenschwache, Kranke und Brainworkers. — Depôt in **Laibach** bei **Ubald v. Trnkóczy**, Apotheker, wo Broschüren und Atteste gratis und Proben à 20 kr. zu haben sind. (4562) 12-12

Ungarische Gebirgsweine
besonders die **Villányer Eigenbau- und Herrschaftsweine** empfiehlt auf wärmste zu den **billigsten Preisen** die im Jahre 1872 etablierte Weinhandlung von
Vincenz Schuth & Comp.
Weinbergbesitzer und Wein-Grossproducenten in **Villány, Ungarn**, Post-, Telegraphen- und Bahnstation. (919) 26-2
Prämiert auf den Ausstellungen Budapest, Szegedin, Triest, Bordeaux, Amsterdam, Brüssel und mit der goldenen Medaille in Fünfkirchen 1888.

FRANZ-JOSEF-Bitterquelle, vorzügliches abführendes Mineralwasser. Budapest 1885: grosse Medaillen für Fortschritt, Export, Concurrenzfähigkeit. — Käuflich überall. Die Direction, Budapest.

Grösstes Waren-Versandthaus
J. & S. Kessler, Brünn

Ferdinandsgasse Nr. 7 (885) 10—2

versendet gratis und franco Muster und Preis-Courants.
Tuchwaren-Fabriks-Lager.

Sommer-Hamngarn-Anzug
Stoffe, waschecht, neueste Dessins, ein Rest 6 1/2 Mtr., auf 1 complete Herren-Anzug fl. 3.

So lange der Vorrath reicht!
Brüner Zuchreste, 3-10 Mtr., auf einen complete Männer-Anzug fl. 3-75.

Damen-Mode-Artikel.
Carrierte und gestreifte Mode-Stoffe, 60 Cm. breit, auf Schlafrocke und Kinderkleider, 10 Mtr. fl. 2-50.

Joupon- und Dreidraht-Stoffe in allen Modefarben: I. fl. 3-50, II. fl. 2-80.

! Gelegenheitskauf!
Schöne französische Zephyr-Stoffe, 75 Cm. breit, in prachtvollen Farben, 10 Mtr. jetzt nur fl. 3-50.

Brocat- und Jacquard-Modestoff, 60 Cm. breit, in allen erdenlichen Farben, 10 Mtr. fl. 3-60.

Doris, neuester carr. Modestoff, reine Wolle, 10 Mtr. früher 10 fl., jetzt nur fl. 6-50.

Nervy, 90 Cm. breit, in schönen Streifen und allen Modefarben lagernd, 10 Mtr. nur fl. 4-50.

Kaschmir, doppelbreit, schwarz und färbig, 10 Mtr. fl. 4.

Woll-Atlas, doppelbreit, schwarz und färbig, 10 Mtr. fl. 6-50.

Blaudruck-Cretone per 10 Meter fl. 2-50.

Sommer-Jersey-Jacken, elegant, passend, in glatt fl. 2-50, tam-bouriert fl. 3.

Leinenwaren und Weben,
1 Stück — 29 Ellen.

1 Stück Hausleinwand, gute Qualität, 1/4 fl. 4-20, 1/2 fl. 5-50.

1 Stück King-Webe, sämmerste und beste Sorte, 29 Ellen, dauerhafter als Ganzleinen, 1/4 fl. 5-80, 1/2 fl. 7-50.

1 Stück Oxford und Zephyr, neueste Muster, II. fl. 4-50, I. fl. 6-50.

Damen-Wäsche.
6 Stück Frauen-Hemden, aus Kraftleinen mit Baderlbesatz fl. 3-25, mit Stüderei fl. 5.

6 Stück Nacht-Corsetten, aus feinem Chiffon, mit feiner Stüderei I. fl. 4, II. 1-80.

Verkauft per Nachnahme. Nichtconvenierendes wird retour genommen.

Echt englische Cheviot-Stoffe,
3-10 Meter auf 1 complete Männer-Anzug, I. fl. 8-50, II. fl. 7-50, III. fl. 6.

Ueberzieher-Stoffe,
neueste Modefarben, feinste Qual., 2-10 Meter auf 1 complete Ueberzieher fl. 6.

Herren-Mode-Artikel.
Herren-Hemden
aus Chiffon, Creton, Dyford, bestes Fabrifat I. fl. 1-80, II. fl. 1-20.

Arbeiter-Oxford-Hemden,
starke, gute Qual. 3 St. II. fl. 1-40, I. fl. 2.

Unterhosen
aus Kraftleimwand, Körper, Barchent, I. fl. 2-50, II. fl. 1-80 per 3 St.

Normal-Reform-Hemden u. Hosen
für Sommer angenehm zu tragen, Schweißsauger, per St. fl. 2.

12 Paar Seidenfinish-Socken
(Schweißsauger) fl. 1-20.

1 Stück Reiseplaid,
3-50 Meter lang, 1-60 Meter breit, echt englisch fl. 4-50.

6 Stück Tuchmützen
für Männer und Knaben, moderne Façon, fl. 1-20.

Regenschirm
von Cloth fl. 1-50, von Seide fl. 3-50.

12 Stück Sacktücher
für Männer fl. 1-20, gefäumt mit färbigem Rand, für Frauen fl. 1.

Vorhänge, Decken und Teppiche.
Jute-Vorhänge,
neueste Dessins, complet, zweifärbig fl. 2-30, vierfärbig fl. 3-50.

Jute-Garnituren,
2 Bett- und 1 Tischdecke, neueste türkische Dessins, 2färbig fl. 3-50, 4färbig fl. 6.

Abgestpt. Sommer-Rouge-Decke,
complet lang und breit, 1 St. fl. 3.

Jacquard-Manilla-Laufteppich,
10 Meter lang, dauerhafte Qualität, fl. 3-50.

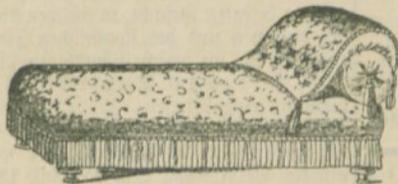
Rips-Garnitur,
2 Bett- und 1 Tischdecke, modernste Farben-Zusammenstellung, fl. 4-50.

Spitzen-Vorhangstoff,
neueste Dessins, 100 Cm. breit, 1 Mtr. 25 fr.

Atlas-Sonnenschirm,
schwarz oder färbig, mit neuem Modestock, modernst, per St. fl. 2, fl. 2-50, fl. 3.

Anton Obreza

4. Schellenburggasse Laibach Schellenburggasse 4.



Atelier für tapezierte Sitzmöbel und Decorationen. Auswahl der modernsten Salongarnituren, Ottomanen, Divans, Sessel, Feder- und Rosshaarmatratzen, ausschliesslich eigener Erzeugung, zu billigsten Preisen bei fehlerfreier Ware und garantiert feinsten Arbeit, und kann sich von deren Güte jedermann überzeugen. Das Neueste und Modernste in Vorhängen, Couverturen, Divanüberwürfen, Teppichen, Matten; ferner unverwüstliche Cocosabstreifer, Karnisstangen Fensterrosetten, Vorhanghänger, Jalousien, selbstlaufende Fensterrouleaux-Vorrichtungen u. s. w. Decorationen und Spalieren der Wände mit Tapeten. — Illustrierte Preiscurante und Stoffmuster stehen franco zur Verfügung. (401) 12

17 Ziehungen in einem Jahre

hievon schon (931) 3—2

- am 14. März 1 Haupttreffer 100.000 Francs Gold.
- am 1. Mai 1 Haupttreffer 15.000 Pire Gold.
- am 13. Mai 1 Haupttreffer 100.000 Francs Gold.

Die größte Gewinnchance bietet die nachstehende, von uns arrangierte Losgruppe:

Ein 3% 100 Fres. Serbenlos	1 ital. Kreuzlos	10 Francs 1 serb. Staatslos	1 ung. Kreuzlos	1 Dombau-Los
Haupttreffer in den nächsten Ziehungen:				
Am 14. März Fres. 100.000 Gold.	Am 1. Mai Pire 15.000 Gold.	Am 13. Mai Francs 100.000.	Am 1. Juli fl. 15.000 B. B.	Am 1. September fl. 10.000 B. B.
Am 14. Juni Fres. 100.000 Gold.	Am 1. August Pire 15.000 Gold.	Am 13. September Francs 100.000.	Am 2. November fl. 10.000 B. B.	Am 1. März fl. 20.000 B. B.
Am 14. August Fres. 100.000 Gold.	Am 2. November Pire 100.000 Gold.	Am 14. Jänner Francs 200.000.	Am 1. März fl. 25.000 B. B.	
Am 14. November Fres. 100.000 Gold.	Am 1. Februar Pire 50.000 Gold.			
Am 14. Jänner Fres. 100.000 Gold.				

Jedes Los muss gewinnen. Ein Los kann 2 Treffer machen. Wir erlassen diese fünf vorzüglichen Lose gegen Cassa coulant nach Tagescourc oder gegen 19 monatl. Raten à fl. 5 oder gegen 24 monatl. Raten à fl. 4. Meiniges Spielrecht nach Ertrag der ersten Rate schon zur nächsten Ziehung am

14. MÄRZ.

Bei Bestellung erbitten wir die erste Rate und 20 fr. für Rückporto per Postanweisung. — Verlosungs-Kalender pro 1889 und Ziehungslisten franco und gratis.

Bank- und Wechslergeschäft
M. J. Guth & Comp.
WIEN, I., Kohlmarkt 5.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Die erste  österr.

Thüren: Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(2162) 26—21

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden. Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratzen à 6 fl.

GUT HEIL!

Heute Abend im Casino Kneipe

mit Häringsschmaus.

Wir beabsichtigen für (1045) 2-1
Laibach und Umgebung
eine Flaschen-Niederlage unserer spanischen u. portugiesischen Weine zu errichten, und bitten solvente Bewerber, welche möglichst den Ausschank übernehmen können, sich unter Aufgabe von Referenzen an uns zu wenden.
The Continental Bodega Co.
WIEN, I., Kolowratring Nr. 14.

Ein Haus

in der nächsten Nähe der neuen Volksschule (in der Feldgasse) mit 5 kleinen Wohnungen, Keller, Stall und Remise ist aus freier Hand **billig zu verkaufen.**

Ebendasselbst ist auch ein **Acker** im Ausmasse von 2 Joch, 142 Klafter, unmittelbar hinter dem Frachtenbahnhofe gelegen, geeignet für ein Fabriks- oder Magazinsgebäude, **zu verkaufen.**

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (901) 3-2

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für alle und junge Personen, die in Folge älterer Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lese es auch jeder, der an Nervosität, Herzklopfen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen **Tausenden zur Gesundheit und Kraft.** Gegen Einsendung von 1 fl. zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselstrasse 11.** Wird in Couvert verschlossen übersandt.

(1009) Nr. 34. C. C.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Josef Strohmeyer'schen Concurse wird bekanntgegeben, daß der Masseverwalter Doctor Anton Pfefferer sub praes. 21. Februar 1889 die Verwaltungsrechnung und das Expensar überreicht habe und daß zur Prüfung, Genehmigung oder Bemänglung dieser Rechnung und Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters auf Belohnung und Ersatz der Auslagen durch den nach § 144 C. O. zu fassenden Beschlusse der Gläubigerschaft die Tagfahrt auf den 18. März 1889

vormittags 9 Uhr vor dem Concurse-Commissär angeordnet worden sei.

R. f. Landesgericht Laibach, am 28ten Februar 1889.

Der Concursecommissär: Tschek m. p.

(990) 3-2 Nr. 10.339.

Dritte executive Feilbietung.

In der Executionssache des Georg Kontel von Kal (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) wurde wegen 9 fl. s. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Kontel von Kal sub Einlage-Nr. 90 der Catastralgemeinde Kal auf den 15. März 1889

vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. December 1888.

(991) 3-2 Nr. 10.614.

Dritte executive Feilbietung.

In der Executionssache des Anton Lavrenčič (durch den Curator Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) wurde wegen 88 fl. 42 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Penko von Radajneslo sub Einlage-Nr. 53 der Catastralgemeinde Radajneslo auf den 15. März 1889

um 10 Uhr vormittags hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. December 1888.

(1008) 3-1 Präf.-Nr. 617.

Kundmachung.

Beim k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert ist eine Gefangenaufseherstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl., der 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis 10. April 1889

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gesehien.

Rudolfswert am 6. März 1889.

R. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(1001) 3-2 3. 122.

Concursausschreibung.

An der einschlägigen Volksschule in Sanct Michael bei Rudolfswert ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl. und der jährlichen Funktionszulage von 30 fl. sowie dem Quartiergehälde jährlicher 80 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 20. März 1889

hieramts zu überreichen.
R. f. Bezirksgerichtsrath Rudolfswert, am 4. März 1889.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Cfel m. p.

(937) 3-3 St. 2251.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo dr. Ignacija Namorša (po c. kr. notarji V. Rozini) dovoljuje se izvršilna dražba Blažu Borovinsku lastnega, sodno na 10 gld. in 55 gld. cenjenih posestev zemljeknjižni vložni st. 67 in 68 katastralne občine Velika Dolina.

Zato se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

13. marca

in drugi na dan

10. aprila 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi c. kr. sodnika g. Novaka s pristavkom, da se bode to zemljišcine pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgneti so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 13. februvarja 1889.

(911) 3-3 St. 30.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Mihe Kunčine iz Velike Štange de praes. 2. januarja 1889, stev. 30, dovolilo se je, da se priredi umrtvilo zastran vknjižbe naslednjih, pri posestvu Mihe Končine iz Velike Štange vložna st. 61 zemljiške knjige katastralne občine Sveti Anton ležečih zastavnih terjatev:

1.) odpravka Jere, Katarine in Helene Bokal iz izročilne pogodbe z dne 25. junija 1825 za vsako po 136 gold. 50 kr. s pr.;

2.) dedščine Marije in Ursule Bokal iz zapisnika o zapuščinski obravnavi z dne 11. maja 1835, st. 711, za vsako po 29 gld. 9¼ kr.

Ker je od tedaj, kar so bile vknjižene navedene terjatve, minulo vže več ko 50 let, ker teh upnikov ter njihovih dednikov in nastopnikov ni móči nikjer najti, in ker oni v tem času niso iskali svojih pravic, pozivljejo se tisti, kateri si prisvajajo pravice do spredaj navedenih zastavnih terjatev, da jih zglasijo najdalje do 15. marca 1890

tako gotovo, sicer se bode na prošnikovo zahtevanje privolilo, da se umrtvijo spredaj navedene vknjižbe ter da se vse to izbrise.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. januarja 1889.



Die Niederlage der feuer- und einbruchstohren

Cassen

von Polzer & Comp. in Wien
befindet sich bei
Franz Terček
Laibach, Valvasorplatz 5.

Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen

seit 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- u. Heilmittel angewandt u. empfohlen. Erprobt von:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
- " " von Gletl, München,
- " " Reclam, Leipzig (f)
- " " v. Nussbaum, München,
- " " Hertz, Amsterdam,
- " " v. Korcevskij, Krakau,
- " " Brandt, Klausenburg,



- Prof. Dr. v. Frerichs, Berlin (f),
- " " v. Seanzoni, Würzburg,
- " " C. Witt, Copenhagen,
- " " Zdekauer, St. Petersburg,
- " " Soederstädt, Kasan,
- " " Lambl, Warschau,
- " " Forster, Birmingham,

bei Störungen in den Unterleibsorganen,

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, tragem Stuhlgang, habituellem Stuhlverhaltung und daraus resultirenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Athemnoth, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung von Frauen gerne genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Tropfen, Mixturen etc. vorzuziehen.

Zum Schutze des kaufenden Publicums

sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich Schweizerpillen mit künstlich angelegter Verpackung im Verkehr befinden. Man überzeuge sich stets beim Ankauf durch Abnahme der um die Schachtel gewickelten Gebrauchsanweisung, daß die Etiquette die obenbeschriebene Abbildung, ein weißes Kreuz in rothem Felde mit den Namenszug Rich. Brandt trägt. Auf sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen welche in der Apotheke erhältlich sind, nur in Schachteln zu 70 Acz (keine kleinere Schachteln) verkauft werden. — Die Behandlungelle sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

(1010) 5-1

(971) 3-3 St. 2024.

Oglas.

Umrlji izvršniki Bari Stazinski, udovi Nussdorfer, iz Metlike, odnosno njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenoval se je g. Leopold Gangl iz Metlike kuratorjem ad actum in se temu vročil eksekutivni odlok dne 27. januarja 1889, st. 861.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. marca 1889.

(988) 3-2 Nr. 2700.

Zweite executive Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. December 1888, 3. 10.219, bewilligte zweite executive Feilbietung der Josef Zagore'schen Realitäten Grundbuchs-Einlage-3. 62 und 114 findet hiergerichts am

20. März 1889

von 11 bis 12 Uhr statt.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 21. Februar 1889.

(913) 3-2 Nr. 918.

Zweite executive Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 4536 bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des k. k. Steueramtes in Treffen (nom. des hohen Aerars) gegen Jakob Kovac von Potok am

23. März 1889

zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 24ten Februar 1889.

(915) 3-2 Nr. 920.

Zweite executive Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 4641 bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Johann Kovac (durch den k. k. Notar Kasimir Bratkovič) contra Ursula Koporc in Cirnit am

23. März 1889

zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 24ten Februar 1889.

(963) 3-2 Nr. 1263.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Maribor Feilstriz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Eduard Uhar von Koče gegen Johann Slave von Grafenbrunn Nr. 39 bei der am 26. März 1889

vorzunehmenden zweiten executive Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 52 und 53 der Catastralgemeinde Grafenbrunn dem nach Kroatien abgereisten Tabulatsgläubiger Franz Sedmak von Juršič Nr. 22 zur Wahrung seiner Rechte Herr Alfred Rudesch, k. k. Notar in Jll. Feilstriz zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheid vom 2. November 1888, 3. 6848, zugefertigt worden.

R. f. Bezirksgericht Jll.-Feilstriz, am 24. Februar 1889.

(742) 3-1 Nr. 766.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Wiffiat, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Mathias Drasler, Grundbesitzer in Unter-Grasbach, 35.-Nr. 14 bei Laibach, die Klage de praes. 20. Jänner d. J., 3. 756, p. 10, Anerkennung der Erfindung der auf Georg Wiffiat vergewährten, aus der Eintrags-celle 3. 1585 bestehenden Realität Einl.-3. 1212 der Catastralgemeinde Tinnau vorstadt eingebracht, worüber denselben Dr. Franz Stor, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

8. April 1889

vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordnet wurde.

Die Geklagten werden selbst zu der Verhandlung entweder selbst zu erscheinen oder einen Vertreter dahin abzuordnen oder dem ihnen aufgestellten Curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, widrigens die Rechtsbehelfe mit dem Curator ad actum verhandelt werden würde, was Rechtens ist, erkannt.

Laibach am 26. Jänner 1889.

PROSPECTUS.

Zweite Serie

3%iger Prämien-Schuldverschreibungen

der
k. k. privilegierten allgemeinen  österreichischen Boden-Credit-Anstalt.

(Abtheilung für Gemeindedarlehen.)

Emission vom Jahre 1889.

Die k. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt hat in Gemässheit ihrer Statuten und nach erfolgter staatlicher Genehmigung des Verlosungsplanes die Ausgabe einer zweiten Serie ihrer durch Darlehen an Gemeinden und sonstige zur Ausschreibung von Umlagen berechnete Corporationen bedeckten 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen im Betrage von

Vierzig Millionen Gulden österr. Währung

in 400.000 Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W., eingetheilt in 8000 Serien mit je 50 Nummern, beschlossen.

Diese Prämien-Schuldverschreibungen lauten auf Ueberbringer, sind mit jährlichen 3 Procent verzinslich und mit halbjährig am 1. Februar und am 1. August fälligen Coupons versehen, welche bei der Cassa der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt zahlbar sind.

Die Rückzahlung des Capitals erfolgt längstens binnen 65 Jahren nach Massgabe des begedruckten Verlosungsplanes entweder infolge der Tilgungszahlung mit dem Betrage von Einhundert Gulden österreichischer Währ. oder infolge der Gewinnziehung mit dem entfallenden Gewinne.

Prämien-Schuldverschreibungen, welche infolge der Tilgungsverlosung zurückgezahlt wurden, nehmen auch weiter mittelst der zu diesem Behufe ausgefolgten **Gewinstscheine** an den Gewinnziehungen theil. Die Gewinstscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden **mit je zehn Gulden österr. Währ. eingelöst.**

Der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ist das Recht vorbehalten, die Tilgungsziehungen ganz oder theilweise auch vor den im Verlosungsplane angegebenen Terminen vorzunehmen.

Diese Prämien-Schuldverschreibungen können zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Gemeinden, Körperschaften, Stiftungen, unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann der Pupillar- und Depositengelder und zu Militär-Heiratscautionen verwendet werden (Art. 86 der Statuten, R. G. Bl. Nr. 49 ex 1864).

In Gemässheit des vom k. k. Finanzministerium genehmigten Verlosungsplanes finden im Jahre 1889 vier Ziehungen und in den Jahren 1890 bis einschliesslich 1896 jährlich 6 Ziehungen, jede mit einem **Haupttreffer von 50.000 fl.**, statt; insgesamt finden 167 Gewinnziehungen statt, in welchen 98 Treffer zu 50.000 fl., 54 Treffer zu 30.000 fl., 15 Treffer zu 20.000 fl. gezogen werden. Ausserdem sind die Ziehungen mit Nebentreffern von 2000 fl., 1000 fl. und 200 fl. dotiert. Die gesammten Treffer repräsentieren die Summe von 7,932.000 fl. und mit Zurechnung des zur Einlösung der Gewinstscheine erforderlichen Betrages im ganzen 11,903.120 fl.

Die erste Verlosung findet am 15. Mai statt.

Von dieser neuen Emission wird der Theilbetrag von

Zwanzig Millionen Gulden österr. Währung

in

200.000 Stück 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W.

von der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt unter nachstehenden Bedingungen

zur öffentlichen Subscription

aufgelegt:

1.) Die Subscription findet bei der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt (Wien, L. Teinfaltstrasse 6)

Donnerstag, den 14. März, und Freitag, den 15. März l. J.,

und zwar entweder gegen **Vollzahlung** oder gegen **Einzahlung in Raten** statt.

2.) Bei der Subscription ist für jede, sei es gegen Vollzahlung oder gegen Einzahlung in Raten, subscribierte Prämien-Schuldverschreibung eine Caution von **fünf Gulden** in Barem oder in an der Wiener Börse notierten Wertpapieren, zum Tagescourse gerechnet, zu erlegen.

3.) Der Subscriptionspreis für die **gegen Vollzahlung** gezeichneten Stücke ist für jede Prämien-Schuldverschreibung mit **104 fl. 25 kr. ö. W.** festgesetzt. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom 5. April bis 25. April l. J. zu geschehen und kann auch successive in beliebigen Theilbeträgen erfolgen.

Beim Bezuge sind nebst dem Subscriptionspreise die 3proc. Stückzinsen bis zum Bezugstage zu vergüten.

Die Hievon wird die bar erlegte Caution eingerechnet, die in Wertpapieren erlegte Caution zurückgestellt. Werden die zugetheilten Stücke oder ein Theil derselben bis zum 26. April 1889 nicht bezogen, so verliert der Subscribent das Recht auf den Bezug derselben und verfällt die erlegte Caution.

4.) Der Subscriptionspreis für die gegen **Einzahlung in Raten** gezeichneten Stücke beträgt für jede Prämien-Schuldverschreibung **105 fl. ö. W.** Hiebei gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Einzahlung auf die zugetheilten Stücke hat in nachstehender Weise zu erfolgen:

bis spätestens	25. April	1889	mit 15 fl. ö. W.
»	»	25. Juni	» » 10 » »
»	»	25. August	» » 10 » »
»	»	25. October	» » 10 » »
»	»	27. December	» » 10 » »
»	»	25. Februar	1890 » 10 » »
»	»	25. April	» » 10 » »
»	»	25. Juni	» » 10 » »
»	»	25. August	» » 10 » »
»	»	25. October	» » 10 » »

zusammen 105 fl. ö. W. für jede Schuldverschreibung.

b) Wird bis zum 26. April 1889 die erste Rate nicht eingezahlt, so verfällt die Caution und der Subscribent verliert das ihm durch die Subscription erwachsene Bezugsrecht.

c) Bei Zahlung der ersten Rate wird die bar erlegte Caution eingerechnet, die in Wertpapieren erlegte Caution zurückgestellt und dem Subscribenten gegen Einziehung der Subscriptions-Bestätigung ein auf Ueberbringer lautender **Subscriptions-Bezugsschein** ausgehändigt, welcher die Serien und Nummern der hiefür nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises hinausgehenden 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen enthält.

d) Der Inhaber eines Subscriptions-Bezugsscheines hat das Recht auf die Gewinne, welche auf die in dem Bezugsscheine bezeichneten Prämien-Schuldverschreibungen entfallen, sofern er bis zum Ziehungstage alle vorher fällig gewesenenen Raten beglichen hat und falls er nicht infolge der in dem Punkte e) enthaltenen Bestimmungen des Bezugsrechtes verlustig wurde.

e) Subscriptions-Bezugsscheine, auf welche nicht sämtliche Einzahlungen bis 25. November 1890 geleistet sind, verlieren jedes Bezugsrecht. Die hierauf entfallenden Prämien-Schuldverschreibungen werden aussergerichtlich zum Börsencourse wann immer verkauft und der Erlös nach Abzug der rückständig gewesenenen Einzahlungsraten sammt Verzugszinsen und Spesen bis 25. Mai 1891 dem Inhaber des betreffenden Subscriptions-Bezugsscheines gegen Ausfolgung dieses Scheines und der eventuell ausgefertigten Raten-Empfangsscheine zur Verfügung gehalten. Nach diesem Tage verfällt auch der eventuelle Ueberschuss, dessen 5%ige Verzugszinsen zu entrichten.

f) Für verspätet, aber innerhalb der in den Punkten b) und e) festgesetzten äussersten Termine geleistete Ratenzahlungen sind 5%ige Verzugszinsen zu entrichten. Theilzahlungen auf einzelne Raten sind unzulässig.

g) Die Ratenzahlungen werden mittelst besonderer von der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ausgestellter Empfangsscheine bestätigt, welche beim Bezuge der Prämien-Schuldverschreibungen nebst dem Subscriptions-Bezugsscheine zurückzustellen sind.

h) Die nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises auszufolgenden Prämien-Schuldverschreibungen werden mit dem nach Zahlung der letzten Rate nächstfälligen Coupon versehen sein, wogegen die von dem letzten Couponfälligkeitstermine an laufenden 3%igen Stückzinsen bei Bezahlung der letzten Rate separat zu vergüten sind.

5.) Alle Einzahlungen sind an die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien zu leisten.

6.) Die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt behält sich das Recht vor, eine Reduction der einzelnen Zeichnungen nach Ermessen vorzunehmen.

Prospecte mit dem Verlosungsplane sowie Subscriptions-Blankette werden bei den Cassen der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt verabfolgt.

Wien am 5. März 1889.

K. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Anmeldungen zu dieser Subscription werden durch die meisten hervorragenden Bankfirmen und Wechselhäuser der österreichisch-ungarischen Monarchie provisionsfrei besorgt.

Hustenden Kindern

reiche man „Kärntner Römer-Quelle“ mit gewärmter Milch oder mit Zucker! — In Laibach bei **M. E. Supan**. (5109) 30—18

Ein Oekonom

welcher eine landwirtschaftliche Lehranstalt in allen Zweigen der Landwirtschaft mit Vorzug absolviert, auf grösserer Herrschaft praktiziert und bisher grössere Güter selbstständig geleitet, auch im Nothwendigen der Thierheilkunde bewandert, der deutschen und der slovenischen Sprache kundig ist, eine 20jährige Praxis besitzt, dem die besten und langjährigen Diensteszeugnisse zur Hand stehen, der ferner von der Generalversammlung der k. k. steierm. landw. Gesellschaft für die Verdienste um die Hebung der Landescultur mit der grossen silbernen Gesellschafts-Medaille ausgezeichnet wurde und dessen Frau in allem in der inneren Wirtschaft tüchtig und selbstthätig zu sein gewöhnt ist, **sucht Stelle als Verwalter oder Wirtschafter** auf einem grösseren Gute, das mit Obst- und Weinbau verbunden.

Gefällige Anträge erbeten an **Linhart**, Fabriksgasse Nr. 18, **Marburg**. (1010) 3—1

Wasserdichte (196) 8

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.
Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (1708) 36—34

(6219) 22—11

Ein gutes Buch.

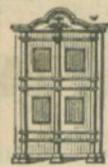
... Die Anleitungen des gefandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Übersendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigedruckten Berichte glücklicher **Geheilten** beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die **ernsteste Beachtung** jedes Kranken. Niemand sollte veräumen per Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Lackviolin

150 feine (1002) 2—1
sehr gut im Ton, mit Bogen, per Stück 4 fl., überall 8 fl.
Orchester-Violen 6 fl.
Garantie: Zurücknahme.
M. Roessler
Saiten- und Instrumenten-Fabrik
Schönbach, Böhmen.

Prim- u. Streichzithern

hochfeine Instrumente
aus Ahorn 6 fl.
> Halb-Palissander 10 fl.
> Ganz-Palissander 12 fl.
Concert-Zithern je fl. 1.50 mehr.
Garantie: Zurücknahme. (1003) 2-1
M. Roessler
Saiten- u. Instr.-Fabrik, Schönbach, Böhm.



Feuerfeste Cassen Cassetten

billigst und in solidester Ausführung.
Auf allen Ausstellungen höchst prämiert. Lieferant sämtl. österr.-ung. Eisenbahnen, k. k. Postsparcassen etc. Decorirt von Sr. k. k. Majestät mit der gr. gold. Medaille f. Kunst, Wissenschaft u. Industrie.
Felix Blažiček (111) 104-13
Wien, V., Straussengasse Nr. 17.

Man
kosten und vergleiche
den
COGNAC AU THÉ
CRÈME DE COGNAC
Cognac
naturel
BERGER, VOLK & CO.
DORN BACH WIEN

Besser als die französischen Cognacs, von welchen die meisten wegen der vollständigen Verwüstung des Charentais Weingebietes ganz oder theilweise aus Spiritus erzeugt werden.

Billiger als die wenigen noch aus Wein gewonnenen, durchaus nicht besseren französischen Cognacs, weil auf denselben 1 fl. 60 kr. per Bouteille Zoll- und Frachtpesen lasten. Auf Grund der amtlich im Etablissement entnommenen Stichproben von dem Univers.-Prof., k. k. Obersanitätsrath Dr. Ludwig, und dem Vorstände der k. k. Versuchsstation in Klosterneuburg. Professor Dr. Rössler, untersucht und zu medicinischen Zwecken als vorzüglich befunden.

In **Laibach** beim Apotheker **Wilhelm Mayr**. (930) 6—1



(815) 30—2 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel
wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, **Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder**, Wien, VII., Burggasse 71.

Ausverkauf

der **Aug. Spoljarič'schen Concurssmasse**.
Infolge Genehmigung meines Anbotes seitens des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes in Laibach bin ich in der Lage sämmtliche Spezereiwaren unter den Tagespreisen zu verkaufen und zwar Zucker zu 36 kr., Petroleum zu 20 kr. per Kilo, sowie auch schöne Kaffees, hochfeinen Jamaica-Rum, feinsten Thee, Reis etc. etc. zu billigsten Preisen. Um zahlreichen Zuspruch ersucht

Ferdinand Plautz
Laibach, Aemonastrasse.

(782) 5—4

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne. Neue amerikanische **Glycerin-Zahn-Crème**
(sanftestebehrlich geprüft.)
KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co.
k. k. Hoflieferanten in Wien. (587) 20—4

Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc. 1 Stück 35 kr.
In **Laibach** bei den Apothekern **Erasm. Birschitz**, **Wilh. Mayer**, **Gabr. Piccoli**, **Joh. Svoboda**, **v. Trnkóczy**, ferner bei **C. Karinger**, **Josef Kordin**, **Peter Lassnik**, **M. F. Supan**.

Bester und billigster Anstrich für Holz!

Carbolineum

schützt dauernd vor Witterungseinflüssen u. Fäulnis.

Unser Carbolineum ist von angenehmer, lichtbrauner Farbe, lässt die Structur des Holzes durchscheinen und verleiht den Objecten ein gefälliges Aussehen. Es ist das vorzüglichste Mittel zur

Conservierung des Holzes

da es von der Holzfaser eingesaugt wird, **Fäulnis, Schwammbildung und Verstockung** zuverlässig hintanhält.

Unser Carbolineum tödtet kleine pflanzliche Organismen und wirkt eminent desinficierend. Es eignet sich demnach besonders als Anstrichmaterial für alle Holzobjecte an Bauten, für Zäune, Ackergeräthe, Wagen, Stalleinrichtungen etc. Prospective und Muster gratis. (933) 10—1

Fabrik: **Paul Hiller & Co.**
Brunn am Gebirge. WIEN, IV., Favoritenstrasse Nr. 20.

Königl. serbische

Staats-Lose vom Jahre 1888 à 10 Francs Gold.

Nächste Ziehung am 13. Mai!

Haupttreffer

Frcs. 200.000 Gold.

Original-Lose gegen Cassa zum Tagescourse.

Auf Raten { 3 Lose in Monatsraten à fl. 2
5 Lose in Monatsraten à fl. 3
10 Lose in Monatsraten à fl. 5
25 Lose in Monatsraten à fl. 10

Bei der am 14. Jänner l. J. stattgefundenen ersten Ziehung der **Serb. Staatslose** fiel der **Haupttreffer** von **100.000 Francs Gold** auf das von unserer Wechselstube gegen **Ratenbrief** Nr. 147 347 verkaufte Los Serie 8641 Nr. 35.

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft (781) 3—3
WIEN Wollzeile 10. **„MERCUR“** WIEN Strobelgasse 2.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.
unter eigener Firma unter R. Blumenthal
ECHTER ENTOELTER
CACAO
VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSEGESCHÄFTEN.

(814) 26—2

Kastenschilder

für Kaufleute
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

MARIE DRENIK

Tapissieriegeschäft

Sternallee

Haus „Slovenska Matica“.

Angefangene und fertige Stickereien, Schafwollgarne für Winterstrümpfe, Elefant-, und Imperial-Baumwollgarne.

Maschinstrickerei und Vordruckerei.

(943) 2

PROSPECTUS.

Zweite Serie

3%iger Prämien-Schuldverschreibungen

der
k. k. privilegierten allgemeinen  österreichischen Boden-Credit-Anstalt.
(Abtheilung für Gemeindedarlehen.)

Emission vom Jahre 1889.

Die k. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt hat in Gemässheit ihrer Statuten und nach erfolgter staatlicher Genehmigung des Verlosungsplanes die Ausgabe einer **zweiten Serie** ihrer durch Darlehen an Gemeinden und sonstige zur Ausschreibung von Umlagen berechnete Corporationen bedeckten 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen im Betrage von

Vierzig Millionen Gulden österr. Währung

in 400.000 Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W., eingetheilt in 8000 Serien mit je 50 Nummern, beschlossen.
Diese Prämien-Schuldverschreibungen lauten auf Ueberbringer, sind mit jährlichen 3 Procent verzinslich und mit halbjährig am 1. Februar und am 1. August fälligen Coupons versehen, welche bei der Cassa der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt zahlbar sind.
Die Rückzahlung des Capitals erfolgt längstens binnen 65 Jahren nach Massgabe des begedruckten Verlosungsplanes entweder infolge der Tilgungsziehung mit dem Betrage von Einhundert Gulden österreichischer Währ. oder infolge der Gewinnziehung mit dem entfallenden Gewinne.
Prämien-Schuldverschreibungen, welche infolge der Tilgungsverlosung zurückgezahlt wurden, nehmen auch weiter mittelst der zu diesem Behufe ausgefolgten **Gewinsscheine** an den Gewinnziehungen theil. Die Gewinsscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden mit je zehn Gulden österr. Währ. eingelöst.

Der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ist das Recht vorbehalten, die Tilgungsziehungen ganz oder theilweise auch vor den im Verlosungsplane angegebenen Terminen vorzunehmen.
Diese Prämien-Schuldverschreibungen können zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Gemeinden, Körperschaften, Stiftungen, unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann der Pupillar- und Depositengelder und zu Militär-Heiratscautionen verwendet werden (Art. 86 der Statuten, R. G. Bl. Nr. 49 ex 1864).
In Gemässheit des vom k. k. Finanzministerium genehmigten Verlosungsplanes finden im Jahre 1889 vier Ziehungen und in den Jahren 1890 bis einschliesslich 1896 jährlich 6 Ziehungen, jede mit einem **Haupttreffer von 50.000 fl.**, statt; insgesamt finden 167 Gewinnziehungen statt, in welchen 98 Treffer zu 50.000 fl., 54 Treffer zu 30.000 fl., 15 Treffer zu 20.000 fl. gezogen werden. Ausserdem sind die Ziehungen mit Nebentreffern von 2000 fl., 1000 fl. und 200 fl. dotiert. Die gesammten Treffer repräsentieren die Summe von 7,932.000 fl. und mit Zurechnung des zur Einlösung der Gewinsscheine erforderlichen Betrages im ganzen 11,903.120 fl.

Die erste Verlosung findet am 15. Mai statt.

Von dieser neuen Emission wird der Theilbetrag von

Zwanzig Millionen Gulden österr. Währung

in

200.000 Stück 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W.

von der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt unter nachstehenden Bedingungen

zur öffentlichen Subscription

aufgelegt:

1.) Die Subscription findet bei der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt (Wien, L., Teinfaltstrasse 6)

Donnerstag, den 14. März, und Freitag, den 15. März l. J.,

und zwar entweder gegen **Vollzahlung** oder gegen **Einzahlung in Raten** statt.
2.) Bei der Subscription ist für jede, sei es gegen Vollzahlung oder gegen Einzahlung in Raten, subscribierte Prämien-Schuldverschreibung eine Caution von fünf Gulden in Barem oder in an der Wiener Börse notierten Wertpapieren, zum Tagescourse gerechnet, zu erlegen.
3.) Der Subscriptionspreis für die gegen **Vollzahlung** gezeichneten Stücke ist für jede Prämien-Schuldverschreibung mit **104 fl. 25 kr. ö. W.** festgesetzt. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom 5. April bis 25. April l. J. zu geschehen und kann auch successive in beliebigen Theilbeträgen erfolgen. Beim Bezuge sind nebst dem Subscriptionspreise die 3proc. Stückzinsen bis zum Bezugstage zu vergüten.
Hievon wird die bar erlegte Caution eingerechnet, die in Wertpapieren erlegte Caution zurückgestellt.
Werden die zugetheilten Stücke oder ein Theil derselben bis zum 26. April 1889 nicht bezogen, so verliert der Subscribent das Recht auf den Bezug derselben und verfällt die erlegte Caution.

4.) Der Subscriptionspreis für die gegen **Einzahlung in Raten** gezeichneten Stücke beträgt für jede Prämien-Schuldverschreibung **105 fl. ö. W.** Hiebei gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Einzahlung auf die zugetheilten Stücke hat in nachstehender Weise zu erfolgen:

	bis spätestens	1889 mit	15 fl. ö. W.
>	25. April	>	10 >>>
>	25. Juni	>	10 >>>
>	25. August	>	10 >>>
>	25. October	>	10 >>>
>	27. December	>	10 >>>
>	25. Februar 1890	>	10 >>>
>	25. April	>	10 >>>
>	25. Juni	>	10 >>>
>	25. August	>	10 >>>
>	25. October	>	10 >>>

zusammen 105 fl. ö. W. für jede Schuldverschreibung.

b) Wird bis zum 26. April 1889 die erste Rate nicht eingezahlt, so verfällt die Caution und der Subscribent verliert das ihm durch die Subscription erwachsene Bezugsrecht.

c) Bei Zahlung der ersten Rate wird die bar erlegte Caution eingerechnet, die in Wertpapieren erlegte Caution zurückgestellt und dem Subscribenten gegen Einziehung der Subscriptions-Bestätigung ein auf Ueberbringer lautender **Subscriptions-Bezugsschein** ausgehändigt, welcher die Serien und Nummern der hiefür nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises hinauszugehenden 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen enthält.

d) Der Inhaber eines Subscriptions-Bezugsscheines hat das Recht auf die Gewinne, welche auf die in dem Bezugsscheine bezeichneten Prämien-Schuldverschreibungen entfallen, sofern er bis zum Ziehungstage alle vorher fällig gewordenen Raten beglichen hat und falls er nicht infolge der in dem Punkte e) enthaltenen Bestimmungen des Bezugsrechtes verlustig wurde.

e) Subscriptions-Bezugsscheine, auf welche nicht sämtliche Einzahlungen bis 25. November 1890 geleistet sind, verlieren jedes Bezugsrecht. Die hierauf entfallenden Prämien-Schuldverschreibungen werden aussergerichtlich zum Börsencourse wann immer verkauft und der Erlös nach Abzug der rückständig gewordenen Einzahlungsraten sammt Verzugszinsen und Spesen bis 25. Mai 1891 dem Inhaber des betreffenden Subscriptions-Bezugsscheines gegen Ausfolgung dieses Scheines und der eventuell ausgefertigten Raten-Empfangsscheine zur Verfügung gehalten. Nach diesem Tage verfällt auch der eventuelle Ueberschuss, für verspätet, aber innerhalb der in den Punkten b) und c) festgesetzten äussersten Termine geleistete Ratenzahlungen sind 5%ige Verzugszinsen zu entrichten.

f) Die Ratenzahlungen auf einzelne Raten sind unzulässig.
g) Die Ratenzahlungen werden mittelst besonderer von der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt ausgestellter Empfangsscheine bestätigt, welche beim Bezuge der Prämien-Schuldverschreibungen nebst dem Subscriptions-Bezugsscheine zurückzustellen sind.

h) Die nach erfolgter Zahlung des vollen Subscriptionspreises auszufolgenden Prämien-Schuldverschreibungen werden mit dem nach Zahlung der letzten Rate nächstfälligen Coupon versehen sein, wogegen die von dem letzten Couponfälligkeitstermine an laufenden 3%igen Stückzinsen bei Bezahlung der letzten Rate separat zu vergüten sind.

5.) Alle Einzahlungen sind an die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien zu leisten.

6.) Die k. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt behält sich das Recht vor, eine Reduction der einzelnen Zeichnungen nach Ermessen vorzunehmen.

Wien am 5. März 1889.

(986) 2-1

K. k. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Verlosungs-Bestimmungen.

1.) Die Verlosung sämtlicher 400.000 Prämien-Schuldverschreibungen zu 100 fl. ö. W., welche in 8000 Serien zu 50 Nummern eingeteilt sind, erfolgt binnen fünfzig Jahren. — 2.) Die erste Verlosung findet am 5. Mai 1889 statt; die weiteren Verlosungen erfolgen nach dem begedruckten Verlosungsplane. — 3.) Bei jeder Verlosung erfolgt getrennt die Gewinnziehung und die Tilgungsziehung. — 4.) Zum Behufe der Gewinnziehung werden in Ein Glücksrad die Seriennummern 1 bis 8000 und in ein zweites Glücksrad die Ordnungsnummern 1 bis 50 eingelegt. Es wird sodann für jeden Treffer in der Reihenfolge ihrer Höhe zuerst aus dem ersten Glücksrade die Seriennummer, dann aus dem zweiten Glücksrade die Ordnungsnummer gezogen. Nach Constatierung der beiden gezogenen Nummern werden dieselben vor Ziehung des nächsten Treffers wieder in die betreffenden Glücksräder zurückgelegt. Auf ein und dieselbe Prämien-Schuldverschreibung kann nur Ein Gewinn entfallen; sollte daher bei einer Gewinnziehung eine Schuldverschreibung gezogen werden, auf welche bereits in derselben oder in einer früheren Ziehung ein Treffer entfallen ist, so ist der Zug bezüglich der Ordnungsnummer ungültig und für dieselbe zu erneuern. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt gegen Einziehung der betreffenden Prämien-Schuldverschreibungen. — 5.) Die Tilgungsziehung erfolgt derart, dass aus dem Glücksrade, in welches vor der ersten Ziehung die 8000 Seriennummern eingelegt wurden, bei jeder Ziehung die durch den Verlosungsplan bestimmte Anzahl Serien gezogen werden. Die in diesen Serien enthaltenen Prämien-Schuldverschreibungen werden mit je Einhundert Gulden österr. Währ. eingelöst. — 6.) Für Prämien-Schuldverschreibungen, welche infolge einer Tilgungsziehung mit 100 fl. ö. W. eingelöst werden, erhält der Besitzer nebst diesem Betrage einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt. Entfällt auf einen solchen Gewinnschein ein Gewinn, so wird bei der gegen Einziehung desselben erfolgenden Gewinnsauszahlung der bereits getilgte Capitalsbetrag mit Einhundert Gulden österr. Währ. in Abzug gebracht. Diejenigen Gewinnscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinnziehung verlostten Prämien-Schuldverschreibungen mit je zehn Gulden österr. Währ. eingelöst. — 7.) Sollte eine bei einer Tilgungsziehung ausgeloste Prämien-Schuldverschreibung vor deren ordnungsgemäßer Einlösung (5, 6, 8) auch in einer Gewinnziehung gezogen werden, so kommt nur der Gewinn zur Auszahlung, und die Prämien-Schuldverschreibung wird gänzlich eingezogen. — 8.) Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen (4, 5), beziehungsweise der hierfür hinausgegebenen Gewinnscheine (6), erfolgt bezüglich der in den Monaten November bis April stattgehabten Ziehungen am darauf folgenden 1. August und bezüglich der in den Monaten Mai bis October stattgehabten Ziehungen am darauf folgenden 1. Februar. Mit diesen Einlösungsterminen erlischt die Verzinsung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen. — 9.) Bei Auszahlung der Gewinne wird die nach dem Gesetze entfallende Gewinnsteuer in Abzug gebracht. — 10.) Die Einlage der Nummern in die Glücksräder sowie die Ziehungen selbst erfolgen in Gegenwart zweier k. k. Notare. — 11.) Der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt bleibt das Recht vorbehalten, die Tilgungsziehungen ganz oder theilweise auch vor den im Verlosungsplane angegebenen Terminen vorzunehmen. Auf die verlosungsplanmässig stattzufindenden Gewinnziehungen hat dies jedoch keinen Einfluss.

Verlosungs-Plan. A. Gewinnziehungen.

1889											
5. Mai			5. Juli			5. September			5. November		
1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000
1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000
2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000
10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200
1890 bis einschliesslich 1896											
5. Jänner		5. März		5. Mai		5. Juli		5. September		5. November	
1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000
1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000
2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000
10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200
1897 bis einschliesslich 1906						1907 bis einschliesslich 1918					
5. Jänner		5. Mai		5. September		5. Jänner		5. Mai		5. September	
1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 30.000	1 Treffer	à fl. 30.000
1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000
2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000
10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200	10	» 200
1919 bis einschliesslich 1928				1929 bis einschliesslich 1938				1939 bis einschl. 1948		1949 bis einschl. 1953	
5. Jänner		5. Juli		5. Jänner		5. Juli		5. Juli		5. Juli	
1 Treffer	à fl. 50.000	1 Treffer	à fl. 30.000	1 Treffer	à fl. 30.000	1 Treffer	à fl. 20.000	1 Treffer	à fl. 30.000	1 Treffer	à fl. 30.000
1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000	1	» 2.000
2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000	2	» 1.000
20	» 200	20	» 200	20	» 200	20	» 200	20	» 200	20	» 200

Diejenigen Gewinnscheine, auf welche in sämtlichen Gewinnziehungen kein Treffer entfiel, werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinnziehung verlostten Schuldverschreibungen mit je zehn Gulden ö. W. eingelöst.

B. Tilgungsziehungen.

Jahr	Tag der Ziehung	Anzahl der zu ziehenden Serien	Jahr	Tag der Ziehung	Anzahl der zu ziehenden Serien	Jahr	Tag der Ziehung	Anzahl der zu ziehenden Serien	Jahr	Tag der Ziehung	Anzahl der zu ziehenden Serien	Jahr	Tag der Ziehung	Anzahl der zu ziehenden Serien	
1889	5. Mai	3	1895	Transport	111	1904	5. Mai	Transport	349	1915	5. September	765	1931	Transport	1625
»	5. Juli	3	»	5. Jänner	4	»	5. Mai	10	1916	5. Jänner	15	»	5. Jänner	40	
»	5. September	3	»	5. März	4	1905	5. September	10	»	5. Juli	40	1932	5. Juli	40	
»	5. November	3	»	5. Mai	4	»	5. Mai	10	»	5. Mai	15	»	5. Jänner	40	
1890	5. Jänner	3	»	5. Juli	4	»	5. Juli	10	1917	5. September	15	»	5. Juli	40	
»	5. März	3	»	5. September	4	»	5. September	10	»	5. Jänner	15	1933	5. Jänner	60	
»	5. Mai	3	1896	5. November	4	1906	5. September	10	»	5. Mai	15	»	5. Juli	60	
»	5. Juli	3	»	5. Jänner	4	»	5. Mai	10	1918	5. September	15	1934	5. Jänner	60	
»	5. September	3	»	5. März	4	»	5. September	10	»	5. Jänner	15	»	5. Juli	60	
»	5. November	3	»	5. Mai	4	1907	5. Jänner	12	»	5. Mai	15	1935	5. Jänner	60	
1891	5. Jänner	3	»	5. Juli	4	»	5. Mai	12	»	5. September	15	»	5. Juli	60	
»	5. März	3	»	5. September	4	1908	5. Jänner	12	1919	5. Jänner	25	1936	5. Jänner	60	
»	5. Mai	3	1897	5. November	4	»	5. September	12	»	5. Juli	25	»	5. Juli	60	
»	5. Juli	3	»	5. Jänner	8	»	5. Jänner	12	1920	5. Jänner	25	1937	5. Jänner	60	
»	5. September	3	»	5. Mai	8	»	5. September	12	»	5. Juli	25	»	5. Juli	60	
»	5. November	3	1898	5. September	8	1909	5. Jänner	12	1921	5. Jänner	25	1938	5. Jänner	60	
1892	5. Jänner	3	»	5. Jänner	8	»	5. Mai	12	»	5. Juli	25	»	5. Juli	125	
»	5. März	3	»	5. März	8	1910	5. September	12	1922	5. Jänner	25	1939	5. Juli	125	
»	5. Mai	3	1899	5. September	8	»	5. Jänner	12	»	5. Juli	25	1940	5. Juli	125	
»	5. Juli	3	»	5. Jänner	8	»	5. Mai	12	1923	5. Jänner	25	1941	5. Juli	150	
»	5. September	3	»	5. März	8	»	5. September	12	»	5. Juli	25	1942	5. Juli	150	
»	5. November	3	»	5. Mai	8	1911	5. Jänner	12	1924	5. Jänner	30	1943	5. Juli	150	
1893	5. Jänner	3	1900	5. September	8	»	5. Jänner	12	»	5. Mai	30	1944	5. Juli	200	
»	5. März	3	»	5. Jänner	8	»	5. Mai	12	1925	5. Jänner	30	1945	5. Juli	200	
»	5. Mai	3	1901	5. September	8	1912	5. Jänner	12	»	5. Juli	30	1946	5. Juli	250	
»	5. Juli	4	»	5. Jänner	8	»	5. März	12	1926	5. Jänner	30	1947	5. Juli	300	
»	5. September	4	»	5. März	8	1913	5. September	15	»	5. September	30	1948	5. Juli	300	
»	5. November	4	1902	5. September	8	»	5. Jänner	15	1927	5. Jänner	30	1949	5. Juli	500	
1894	5. Jänner	4	»	5. Jänner	10	»	5. Mai	15	»	5. Juli	30	1950	5. Juli	750	
»	5. März	4	»	5. März	10	1914	5. September	15	1928	5. Jänner	30	1951	5. Juli	1000	
»	5. Mai	4	1903	5. September	10	»	5. Jänner	15	»	5. Juli	30	1952	5. Juli	1250	
»	5. Juli	4	»	5. Jänner	10	»	5. Mai	15	1929	5. Jänner	40	1953	5. Juli	1500	
»	5. September	4	»	5. März	10	1915	5. September	15	»	5. Juli	40			1750	
»	5. November	4	1904	5. September	10	»	5. Jänner	15	1930	5. Jänner	40			2000	
	Transport	111		Transport	349		Transport	765		Transport	1625			8000	

Anmeldungen zu dieser Subscription werden provisionsfrei besorgt durch

J. C. Mayer, Laibach.